

## Tatort am Oberpartnom – Der Halunke von der Breithornhütte

Los gingen wir am Samstag 16.09. um 06.30 Uhr nach St. Gerold zur Propstei. Dort freuten wir uns auf einen feinen Znüni und liessen uns von der Geschichte und der Kunst des Klosters, dem schneckenlosen Garten, dem Pferdehof und dem Weinkeller inspirieren. Weiter ging's zum feinen Zmittag im Restaurant Walserklaus. Unser «Verdauerli» für die grosse Reise, die Marille, sorgte bei Sonja sofort für eine unklare Brille.

Los mit dem Wanderbus auf die Alpe Laguz, dort gab es zur Vorbereitung noch einen Kaffee und dann Abmarsch Richtung Breithornhütte. Nach den von Pascale versprochenen 150 Höhenmeter war aber noch kein Ende in Sicht, weiter ging es aufwärts, Schritt um Schritt.

Angekommen in der Breithornhütte wurden wir von Marta in der Küche herzlich in Empfang genommen. Danach durften wir uns im netten Stübli neben viele feuchtfröhlich singende Kerle setzen. Ein paar Stunden wurden mit Quatschen, Singen, Lachen und Beisammensein verbracht, bis wir uns dann mit vollem Hunger auf die feinen Käsespätzle stürzten. Ach oh BANGERter, da war doch plötzlich von Sandras grünem Rucksack keine Spur mehr. Überall wurde gesucht, doch Sandra musste sich mit einem Gläschen Wein und einer Wunderkerze von der Hüttenwartin zufriedengeben.

Am nächsten Morgen nach dem wunderbaren Z'Morgen marschierten wir wieder Bergab. Oh was ist denn das? Nach guten 50 Metern stand da am Rande plötzlich der grüne Rucksack von Sandra. 10.- Finderlohn gibt's für den Fund des bösen Halunken, denn er läuft noch auf freiem Fuss und trägt eine DTV Kapuzenjacke. Im Restaurant Krone assen wir dann noch unseren wohlverdienten Z'Mittag, worauf wir uns dann auf die Rückreise nach Balzerswil machten.

Für die gelungene Reise mit dem gemütlichen Aufenthalt in den Bergen möchte ich Pascale Lauener herzlich danken.

